

## Übertragung der Haushaltsreste (Vermögenshaushalt) 2012/2013

### 1. Vorbemerkung:

Die Zulässigkeit, Haushaltsausgabereste (HH-Ausgabereste) im Vermögenshaushalt zu übertragen, ergibt sich aus § 19 Abs. 1 KommHV. Danach bleiben Ausgabeansätze im Vermögenshaushalt grundsätzlich bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Gegenstand oder der Bau in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

Bis Mitte Januar 2013 hatten die Fachämter die Möglichkeit HH-Ausgabereste zu beantragen. Die Notwendigkeit einer Mittelübertragung war dabei besonders zu begründen und der Projektstand bei Baumaßnahmen mitzuteilen. Die Vorschläge der Verwaltung im Zusammenhang mit der Bildung von HH-Ausgaberesten 2012/2013 beschränken sich dabei ausschließlich auf den Vermögenshaushalt. Einzelhaushaltstellenbezogene Reste im Verwaltungshaushalt werden nicht gebildet.

Hiervon unberührt bleiben „Mittelüberträge“ im Rahmen der Budgetabrechnungen (sog. „Projektübertrag“).

Die Ergebnisse sind in der Anlage 2 („Verzeichnis der Haushaltsausgabereste 2012/2013“) dargestellt. Demnach sollen **20.438.820 €** ins HH-Jahr 2013 übertragen werden. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung um rd. 3,4 Mio. €.

### 2. Abwicklung der Haushaltsmittel

2.1. Hinsichtlich der Abwicklung der „alten“ Reste (aus 2011 und früher) ist anzumerken:

Ursprüngliche HAR (aus Restebildung 2011/2012)	17.023.000 €
<i>abzüglich:</i>	
• Soll-Ausgaben 2012	7.189.413 € (Vorjahr 9,3 Mio. €)
• Mehrwertsteuer-Anteil (Vorsteuerabzug)	25.253 €
• <u>Unterjährige</u> Sperrungen/Abgänge auf Haushaltsreste	4.691.112 €
<i>darunter:</i>	
1. Nachtragshaushalt <sup>1)</sup>	2.322.400 €
Wiederholungsveranschlagung 2013 ff. <sup>2)</sup>	1.908.100 €
Über-/außerplanmäßige Bereitstellungen für VMH	175.612 €
• Rücklagenzuführung (s. Sp. 2 der Anlage 3)	698.200 €
• nicht zur Übertragung vorgeschlagen (s. Anlage 2)	<u>121.222 €</u>
<b>Verbleiben:</b>	<b>4.297.800 €</b>

<sup>2)</sup> Die gesperrten Mittel wurden für Mittelbereitstellungen im 1. Nachtragshaushalt verwendet (6000.9400.0000)

<sup>3)</sup> Diese Mittel wurden im Haushalt 2012 bzw. MIP 2012 ff. neu veranschlagt

2.2. Die Mittel des Jahres 2012 wurden wie folgt abgewickelt:

Ansätze einschl. Nachtragshaushalt (Gr. 92-96,98)	30.848.650 € <sup>1)</sup>
<i>zuzüglich:</i> Über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellungen	2.188.472 € <sup>2)</sup>
Gesamtmittel	33.037.122 €
<i>abzüglich:</i>	
• Ausgaben 2012	13.463.202 € (Vorjahr 22,7 Mio. €)
• Mehrwertsteuer-Anteil (Vorsteuerabzug)	391 €
• Unterjährige Sperren	2.033.900 €
<i>darunter:</i> Wiederholungsveranschlagung 2013 ff.	1.709.600 €
• Rücklagenzuführung (s. Sp. 1 der Anlage 3)	502.812 €
• nicht zur Übertragung vorgeschlagen (s. Anlage 2)	<u>895.797 €</u>
<b>Verbleiben:</b>	<b>16.141.020 €</b>

<sup>1)</sup> ohne HH-St. 6000.9400.0000 Pauschale Minderausgaben (Einzug von Haushaltsresten) ;

<sup>2)</sup> darunter Deckung durch Haushaltsausgabereste (175.612 €)

### 3. Abwicklung des Investitionshaushaltes 2012

#### 3.1 Mittelabfluss

Zur Abwicklung der Investitionen standen im Haushalt 2012 Gesamtinvestitionsmittel in Höhe von rd. 47,6 Mio. € zur Verfügung. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus den Haushaltsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres von rd. 45,0 Mio. € (HAR: 17,0 Mio. €; AN 28,0 Mio. €), dem 1. Nachtragshaushalt in Höhe von 0,5 Mio. € sowie weiteren Mittelbereitstellungen von 2,0 Mio. €.

Die außer- und überplanmäßigen Mittelbereitstellungen bzw. Ansätze des 1. Nachtragshaushaltes 2012, die aus vorhandenen Haushaltsresten sowie anderen veranschlagten Investitionen gedeckt wurden, bleiben hierbei außer Betracht, da sie das Gesamtvolumen des Investitionshaushaltes nicht erhöhen.

Die Größenordnung der zu bildenden HH-Ausgabereste ist u. a. auch abhängig vom Mittelabfluss der bereitgestellten Finanzmittel. Von den im Vermögenshaushalt 2012 zur Verfügung stehenden Gesamtinvestitionsmitteln von 47,6 Mio. € wurden rd. 20,7 Mio. € kassenwirksam verausgabt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Senkung der Ausgaben für Investitionen um 11,35 Mio. € (35,5%).

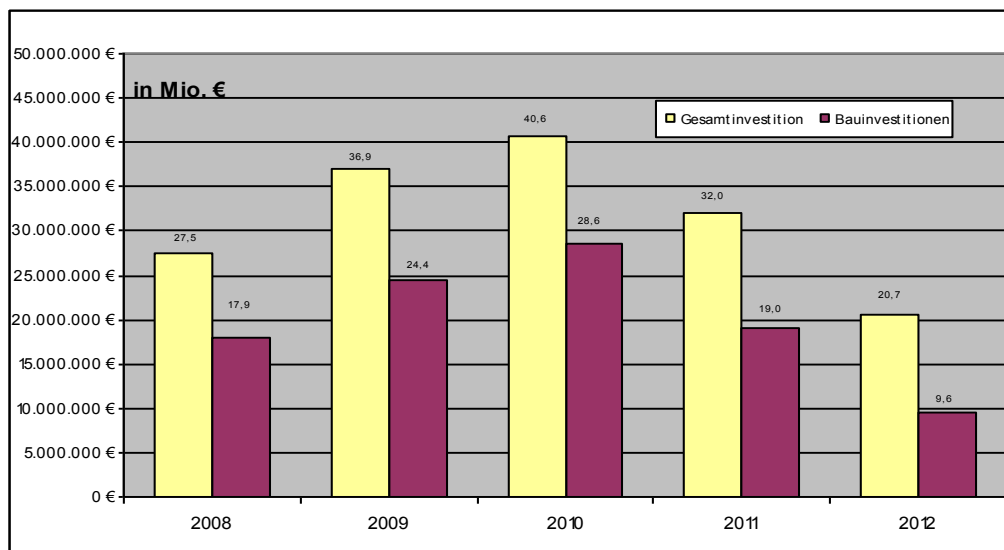
Dies ergibt einen prozentualen Mittelabfluss und damit eine Inanspruchnahme von bereitgestellten Mitteln von 43,4%.

Der Mittelabfluss steht zu den bereitgestellten Gesamtinvestitionsmitteln wie folgt in Relation (in Mio. €):

	2008	2009	2010	2011	2012
Gesamtinvestitionsmittel	64,22	81,51	75,11	54,84	47,57
Ausgaben	27,55	36,91	40,64	32,00	20,65
in %	43,1	45,3	54,1	58,4	43,4

Die Abwicklung der Mittel des Vermögenshaushaltes wird im Wesentlichen durch den **Mittelabfluss für Bauinvestitionen** (46,5% der Gesamtausgaben) beeinflusst. Zu erkennen ist, dass sowohl die Gesamtausgaben als auch die Bauinvestitionen selbst erheblich niedriger sind als in den Vorjahren.

Grafik 1: Mittelabfluss für Bauinvestitionen im Verhältnis zum Mittelabfluss der Gesamtinvestitionen



### 3.2 Rücklagenzuführungen (s. Anlage 3)

#### 3.2.1 Über-/und außerplanmäßige Mittelbereitstellungen

Im Vollzug des Haushalts 2012 wurden für verschiedene Maßnahmen insgesamt 2.188.472,08 € über -/ und außerplanmäßig bereitgestellt. Von den noch nicht verbrauchten Mitteln ist von den Fachämtern ein Betrag von **502.812 €** zum Haushaltsübertrag ins Folgejahr angemeldet. Bei noch nicht verbrauchten Haushaltsmitteln aus über-/und außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen ist ein Übertrag als HH-Ausgaberesult nicht möglich. Da diese Mittel bereits überwiegend gebunden sind bzw. die Mittel weiterhin benötigt werden, wird vorgeschlagen, diesen Betrag wie im Vorjahr einer zweckgebundenen Rücklage zuzuführen. Die Freigabe und Wiederbereitstellung der Mittel erfolgt auf Antrag der Fachämter durch die Kämmerei.

#### 3.2.2 Abwicklung von „Alt-Maßnahmen“

Neben der Rücklagenzuführung aus über- und außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen werden beim Jahresabschluss 2012 weitere **698.200 €** einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt. Der Betrag resultiert insbes. aus vorhandenen HH-Ausgaberesulten, die seit dem Vorjahr unverändert für die jeweilige Maßnahme bereitstehen. Die Mittel bleiben zunächst für ihren ursprünglichen Zweck insbes. für erforderliche Schlusszahlungen etc. verfügbar. Die Freigabe und Wiederbereitstellung der Mittel erfolgt auf Antrag der Fachämter durch die Kämmerei. Somit werden insgesamt **1.201.012 €** zweckgebunden der Rücklage zugeführt.

### 3.3 Wiederholungsveranschlagungen

Neben der Bildung von HH-Ausgaberesulten ist es für noch nicht verbrauchte Haushaltsmittel, die für ihren Zweck noch benötigt werden, möglich eine Wiederholungsveranschlagung durchzuführen. Wie bereits im Vorjahr erfolgte auch 2012 eine zeitnahe Bereinigung, um den städtischen Gremien ein transparentes Zahlenwerk bieten zu können und hohe Haushaltsreste zu vermeiden. Insgesamt wurden rd. 3,6 Mio. € im Haushalt 2013 bzw. in der Mittelfristigen Investitionsplanung 2013 ff. neu veranschlagt. Eine Entlastung des Haushaltes 2012 ist dadurch nicht gegeben, da bei den verschiedenen Maßnahmen auch die Haushaltseinnahmereste für Fördermittel fast in gleicher Höhe neu veranschlagt wurden.

#### 4. Entwicklung der Haushaltsausgabereste

Die Haushaltsausgabereste im Vermögenshaushalt haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

HJ	alte HAR		neue HAR		HAR insgesamt		nachrichtlich:
	Mio. EUR	Unterschied zum VJ %	Mio. EUR	Unterschied zum VJ %	Mio. EUR	Unterschied zum VJ %	Gesamtmittel AN/HAR VJ/APL-ÜPL/Nachtrag <sup>1)</sup>
2009	8.577.600	- 32,7	30.585.900	+ 61,3	39.163.500	+ 23,5	81.507.308
2010	5.363.200	- 37,5	13.589.500	- 55,6	18.952.700	- 51,6	75.107.603
2011	4.151.300	- 22,6	12.871.700	- 5,3	17.023.000	- 10,2	54.840.080
2012	4.297.800	+ 3,5	16.141.020	+ 25,4	20.438.820	+ 20,0	47.561.410
Übertragungs-Quote 2012	25,2 % <sup>3)</sup> VJ 21,9		45,1 % <sup>2)</sup> (VJ 33,5 %)		43,0 % (VJ 31,0)		

<sup>1)</sup> Planansatz, Nachtragshaushalt, über- und außerplanmäßige Bereitstellungen (ohne Bereitstellungen aus HH-Ausgaberesten)

<sup>2)</sup> Im Verhältnis zu Planansatz, Nachtragshaushalt inkl. ÜPL-APL Bereitstellungen

<sup>3)</sup> Im Verhältnis zu Haushaltsausgabereste 2012 (17.023.000 €)

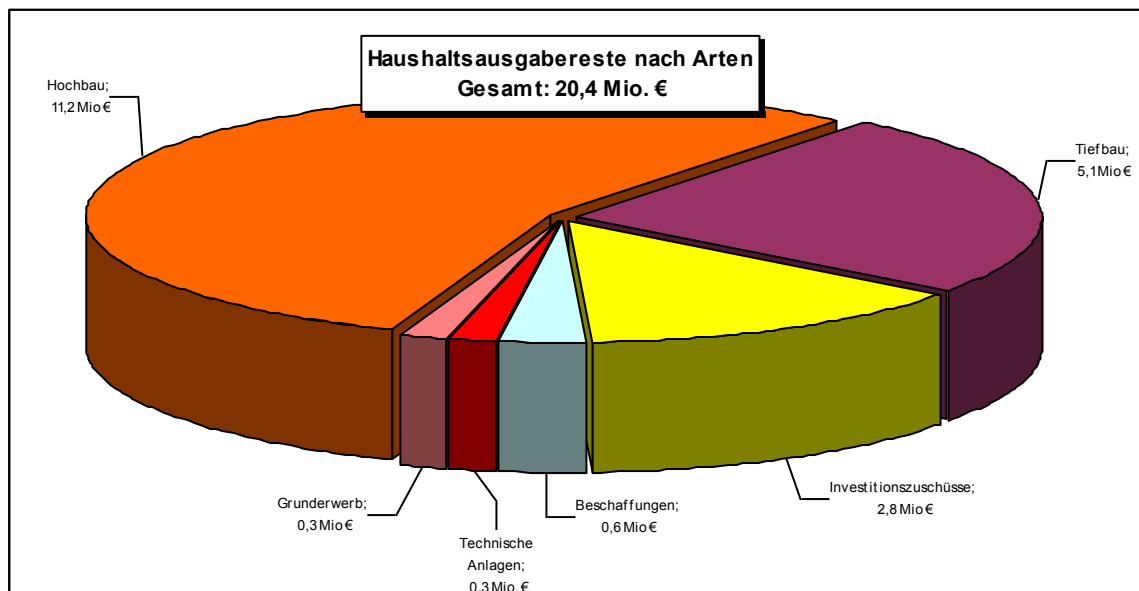
Die HH-Ausgabereste des Vermögenshaushaltes sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 3,4 Mio. € gestiegen (20,0%). Zurückzuführen ist dies im Wesentlichen auf den verzögerten Baubeginn der Dreifachturnhalle, der noch nicht begonnenen Brückensanierung der Regnitzbrücke sowie den vorhandenen Resten für die Abwicklung der Berufsschule I. Insgesamt werden hierfür rd. 6,3 Mio. € übertragen. Hinzu kommen für die Investitionsförderung der Kinderkrippen weitere 2,2 Mio. €. Da für diese Maßnahmen im Haushalt 2013 nur geringe Finanzmittel veranschlagt sind, wird erwartet dass sich die HH-Ausgabereste im Vollzug des Haushaltes 2013 wesentlich reduzieren.

Neben den aus dem Haushaltsjahr 2012 neu zu übertragenden HH-Ausgaberesten i. H. v. 16,1 Mio. € werden weitere 4,3 Mio. € aus den Vorjahren weiter übertragen. Dies entspricht einer Übertragungsquote der „alten“ Reste aus 2010 und früher von 25,2%.

Die Übertragungsquote der gesamten HH-Ausgabereste, die sich aus den Ansätzen 2012 einschl. Nachtragshaushalt, den Haushaltsresten 2010 und früher sowie den Mittelbereitstellungen für über- und außerplanmäßige Ausgaben des Vermögenshaushaltes (ohne Bereitstellungen aus Haushaltsresten) ergeben, liegen bei 43,0% und damit wesentlich höher als noch im Vorjahr.

#### 5. Verteilung der Haushaltsausgabereste nach Arten

Die folgende Grafik zeigt die Verteilung der zu übertragenden Haushaltsausgabereste (20,4 Mio. €).



Im einzelnen verteilen sich die HH-Ausgabereste auf die wichtigsten Ausgabearten (Gruppierungsziffern) bzw. Zwecke wie folgt auf (Beträge in €):

Bereich	Vorschlag („alte“ HAR)	Vorschlag (neue HAR)	
932	Grunderwerb	0	348.100
935/936	Beschaffungen	74.500	573.580
	<i>darunter:</i>		
	Schulen/Jugendeinrichtungen	0	92.300
	Kostenrechnende Einrichtungen	2.300	243.000
	Feuerwehr	0	21.800
94	Hochbau	2.308.600	8.939.800
	<i>darunter:</i>		
	Schulen	674.800	3.587.700
	Kinder-/Jugendeinrichtungen	612.600	1.009.800
	Grünflächen, Freizeit, Sport, Erholung	926.900	2.300.000
	Städtebauförderung	0	344.300
95	Tiefbau	1.205.300	3.858.700
	<i>darunter:</i>		
	Straßen/Brücken	912.500	3.164.800
96	Technische Anlagen	92.200	226.550
98	Investitionszuschüsse	617.200	2.194.290
	<i>darunter:</i>		
	Kinder-/Jugendeinrichtungen	416.00	2.144.290
	<b>Gesamt</b>	<b>4.297.800</b>	<b>16.141.020</b>

Die detaillierte Verteilung der Haushaltsausgabereste auf die jeweiligen Einzelmaßnahmen ist aus der Anlage 2 „Verzeichnis der Haushaltsausgabereste 2012/2013“ zu entnehmen.